

Ein Bier und drei Gründe zum Feiern

FESTE Der Burschenverein Neukirchen feiert 110-jähriges Bestehen und den 65. Geburtstag der Mädchengruppe. Auch die Fahne ist neu.

VON DIETMAR ZWICK

SCHWANDORF/NAABECK. Der katholische Burschenverein Neukirchen mit Mädchengruppe hat gleich drei Gründe zum Feiern. Erstens wird der Burschenverein 110 Jahre alt. Die Mädchengruppe kann ihren 65. Geburtstag feiern und zum Dritten wurde die alte Fahne gefunden. Aus der alten Josefsfahne entstand die Burschenfahne, die aus zwei Fahnen zusammengesetzt wurde und all das musste aufwendig restauriert werden.

Aber für das Fest vom 23. August bis 26. August 2019 brauchen die Burschen auch ein richtiges Bier und dies fanden sie bei der Brauerei Naabeck. Am Donnerstagabend kamen sie mit rund 30 Mitgliedern, Ehrenschriftführer Oberbürgermeister Andreas Feller, (Schriftführer Landrat Thomas Ebeling war entschuldigt) und Pfarrer Eugen Thumann nach Naabeck zur Bierprobe. Hier begrüßte sie kaufmännischer Leiter Georg Hauser in Vertretung von Brauereichef Wolfgang Rasel.

Im Anschluss ging es von 35 Grad Außentemperatur in den drei Grad kalten Keller zum Zwickeln hinab. Brauer Andreas Rebl gab hier umfangreiche Informationen zum Bierbrauprozess ab. Für das Festbier verwendet die Brau-



Pfarrer Eugen Thumann (2. v.l.) und Ehrenschriftführer OB Andreas Feller (4. v. l.) mit dem katholischen Burschenverein Neukirchen mit Mädchengruppe bei der Bierprobe in Naabeck

FOTO: DIETMAR ZWICK

erei, soweit es möglich ist, aus Rohstoffen direkt aus der Region. Der Hopfen komme aus der Hallertau, das Malz komme aus Bayern und das Wasser direkt vom Brunnen mit Felsquellwasser. Die Bauern aus der Umgebung liefern ihre Gerste in die Mälzerei, die viele verschiedene Malze herstellen könne. Dort werde die Gerste geröstet und je nach Temperatur erhalte man verschiedene Malze, erklärte Rebl. Aus Karamel-, Spezial- und Röstmalzen habe der Brau-

meister vor langer Zeit eine Rezeptur erstellt und alle nachfolgenden Brauer sind gehalten aus diesem Rezept, mit Malzen, die nicht immer die gleiche Zusammensetzung haben, ein Bier mit gleichbleibender Qualität und Geschmack zu brauen, was eine große Kunst sei, betonte Rebl.

Das Festbier sei dunkler wie das Helles und habe eine kupferne Farbe. Es besitze einen schönen cremigen Schaum und beim Probieren schmecke man

dann die feinen Hopfennoten, bei einem hervorragenden Malzcharakter. Insgesamt sei das Bier sehr süffig, betonte Rebl. Bei einem Stammwürzegehalt von zwölf Prozent habe das Bier einen Alkoholgehalt von 5,4 Prozent. Vorstand Georg Mayer, Festleiter Josef Rester und Vorständin Martina Kammerl mit den ganzen Biertestern waren sich einig: „Das Bier ist wie immer hervorragend und hat unsere Erwartungen gänzlich erfüllt.“ (szd)

DAS FESTPROGRAMM

Freitag, 23. August: 20 Uhr Stimmungsabend mit der Band „Die Draufgänger“; Eintritt fünf Euro.

Samstag, 24. August: 17 Uhr Einholen Patenverein, 17.30 Uhr Totengedenken und Neuaufnahme, 18.30 Uhr Kommersabend mit der Neukirchner Blasmusik, 21:00 Uhr Bierzeltgaudi „Stoapfälzer Spitzbuam“ Eintritt frei.

Sonntag 25. August: 7.30 Uhr Weißwurstfrühstück, 8.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug, 9 Uhr Festgottesdienst mit Weihe der Fahnenbänder, anschließend Frühstücken im Festzelt mit der Neukirchner Blasmusik, 13.30 Uhr Aufstellung zum Festzug, 14 Uhr Festzug durch Neukirchen anschließend Fahneneinzug und Gaudi im Festzelt mit „D` Quertreiber“ Verleihung von Meist- und Weitestpreis, 19 Uhr Festabend mit D`Quertreiber Eintritt frei.

Montag 26. August: 20 Uhr Festfinale mit der Band „Troglauer“, Eintritt: VVK sieben Euro AK neun Euro Der Kombipreis für Freitag und Montag beträgt zehn Euro.

Vorverkaufsstellen: Resterhof Grain, Grain 1, 92421 Schwandorf, BayWa Bau und Garten, Max-Planck-Straße 12, 92 421 Schwandorf und Tankstelle Burggraf, Nürnberger Straße 6, Schwandorf.